

Morsbacher Rundblick



Informationen der SPD Morsbach rund um die Politik in der Gemeinde Morsbach

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Die SPD Morsbach bedankt sich ganz herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl am 25. Mai. Die neue Fraktion wird sich wie in den Vorjahren mit aller Kraft für die Gemeinde und ihre Belange einsetzen. Mit dem von uns unterstützen und mit großer Zustimmung wiedergewählten Bürgermeister Jörg Bukowski arbeiten wir gemeinsam auch zukünftig für das Beste für Morsbach.

Wir hoffen aber auch auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen. Die einvernehmlich getroffene Vereinbarung über die Verteilung der Ausschussvorsitze, -mitglieder und weitere neu zu besetzende Positionen bei der Vertretung der Gemeinde Morsbach ist ein hoffnungsvolles Zeichen eines Neuanfangs, einer neuen politischen Kultur des Miteinanders zum Wohl der Gemeinde.

Die Ratsmitglieder der SPD:

Rolf Petri	Fraktionsvorsitz
Tobias Schneider	stv. Fraktionsvorsitz
Karl-Heinz Schramm	1. stv. Bürgermeister
Dominic Schneider	Fraktionsgeschäftsführung
Martina Schmidt	
Reinhold Schuh	
Wolfgang Kreft	

Die Arbeit hat begonnen

In der ersten Ratssitzung der neuen Wahlperiode wurde Karl Heinz Schramm zum **ersten** stellvertretenden Bürgermeister gewählt.



Neben dem Haupt- und Finanzausschuss entschied sich der neue Rat wieder für folgende Fachausschüsse:

Bau- und Umweltausschuss

Schul- und Sozialausschuss

Betriebsausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Den Vorsitz im Betriebsausschuss hat Rolf Petri übernommen. Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde wird ein Schwerpunkt der kommenden Jahre.



Ziele für die Zukunft

Der neue Rat ist bis Oktober 2020 gewählt, eine lange Zeit, in der Vieles geschehen kann. Nach unserer Meinung muss sich auch in unserer Gemeinde noch eine Menge bewegen.

Dabei werden auch von den Bürgerinnen und Bürgern Beiträge – vermindertes Anspruchsverhalten, mehr Eigeninitiative – gefordert werden müssen. Wer über unsere Dorfstraßen fährt, spürt förmlich – trotz oder gerade wegen der gemeindlichen Reparaturaktivitäten - den Handlungsbedarf. Aber nicht nur auf, sondern auch unter der Oberfläche, z.B. im Kanalsystem zeigt der Zahn der Zeit Wirkung, so dass sich auch hier Kapitalbedarf abzeichnet. Selbst wenn die Steuereinnahme sich z.Zt. sehr positiv entwickeln, werden wir nicht umhin kommen, von den Nutzern der öffentlichen Einrichtungen im erträglichen Maß höhere Beiträge zu fordern. Wirtschaftliches Handeln bleibt dabei unser Ziel.

Neben der Ertüchtigung oder des Ausbaus der Infrastruktur (auch von Freizeit- und Tourismusangeboten) bleiben Erneuerbare Energien (Wind und Biogas) und ganz besonders Bürgerbeteiligung unsere Themen.

Aus dem Kreistag

Am 25. Mai wurde ich, Tobias Schneider, über die Reserveliste der Oberbergischen SPD in den Kreistag gewählt. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für ihr Vertrauen bedanken. Dieses gibt Mut in den kommenden sechs Jahren für unsere Gemeinde Ihre Interessen auf Kreisbene zu vertreten.



In den folgenden Ausschüssen und Gremien werde ich als stv. Fraktionsvorsitzender der SPD - Fraktion Oberberg im Kreistag mitarbeiten:

- Ausschuss für Gesundheit, Feuerschutz und Rettungswesen
- Polizeibeirat
- Als stellvertretendes Mitglied:
 - im Rechnungsprüfungsausschuss
 - im Schulausschuss
 - im Kreisausschuss

Ich freue mich auf die Arbeit, und bitte Sie, mich anzusprechen, wenn Sie Anliegen oder Fragen haben.

Weitere Informationen unter www.kreistags-spd.de

Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene (direkte Demokratie)

Zunehmend stoßen - auch demokratisch- getroffene Entscheidungen auf Widerstand bei heute besser informierten, selbstbewussteren Bürgerinnen und Bürgern. Transparenz neben umfassenderer und verständlicher Information sowie Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten werden gewünscht bzw. gefordert. Diesen Herausforderungen müssen und wollen wir uns stellen, um die repräsentative Demokratie zu stärken, Chancen zur Akzeptanz von Entscheidungen zu erhöhen. Das erfordert ein Umdenken bei Rat und Verwaltung, aber vor allem „gut gemachte“ Bürgerbeteiligung, z.B. nach folgender „BÜRGER“ Formel*)

*) aus **Bürger beteiligen!** Strategien Praxistipps und Erfolgsfaktoren für eine neue Beteiligungskultur in Behörden. Bertelsmann Stiftung (Hrsg)

Bereitschaft und Offenheit aller Beteiligter

Überzeugendes Bekenntnis zu ernsthafter Bürgerbeteiligung

Ressourcen und Prozesse für das Beteiligungsverfahren entwickeln

Geignete Methoden für die Beteiligungsprozesse

Einblick und Transparenz in Prozessschritte

Relevanz der Ergebnisse Berücksichtigung und Verbindlichkeit

Vielleicht liegt in einer weitgehenden Bürgerbeteiligung auch ein Mittel gegen weiter sinkende Wahlbeteiligung!?

Warum wählen ???

Bei der letzten Europa- und Kommunalwahl war zum wiederholten Mal die Wahlbeteiligung enttäuschend niedrig. Von 8646 Wahlberechtigten Personen in unserer Gemeinde haben nur 4727 ihre Stimme abgegeben, dies entspricht 55,52%. Warum eigentlich?

Wir sollten über die niedrige Beteiligung diskutieren, und zwar **WIR alle!** mit Nachbarn, Freunden, Bekannten, in der Familie. Denn wir haben nur die eine Demokratie! Nutzen und pflegen wir sie. Was passiert, wenn keiner mehr wählen geht?!? Dann werden wir von denjenigen regiert, die wir vermutlich alle nicht haben möchten, und das betrifft dann jeden Einzelnen von **UNS!**



Glückwünsche

Die SPD Morsbach gratuliert dem MGV „Edelweiss“ Alzen zum Meisterchor 2014 und ganz besonders zum

95-jährigen Jubiläum

Dem MGV Eintracht gratulieren wir herzlich zum ersungenen Diplom Gold.